

## Neu: Lesepartner

Seit einigen Monaten geht Anette Sudermann in den Hort. Sie ist Großmutter und sie begleitet einmal in der Woche einige Schulkinder beim Lesen und Lernen. Die Kinder lernen gern mit ihr, sie sprechen über die Texte, schauen sich manche Worte genauer an und überlegen, wie sie geschrieben werden.

### Das ist ein Anfang.

Weitere Großmütter engagieren sich jetzt in einer Gruppe und möchten ein Angebot speziell für Grundschulkindern voranbringen. Das Schulamt bestätigt großen Bedarf an den Nürnberger Grundschulen.

### Der Plan ist

Großeltern begleiten Schüler

- beim Lesen
- in schwierigen Lebenslagen
- bei den Hausaufgaben

### Das bedeutet

- Unterstützung von Kindern, die gravierende Schwächen haben, sowohl beim Lesen als auch beim Leseverständnis.
- „Feuerwehr“ für Kinder in schwierigen Lebensphasen: Ursula Stix, Religionslehrerin i. R. bearbeitet mit Kindern individuelle Probleme, wie Scheidung der Eltern, Tod eines Angehörigen usw. an Hand von Büchern und Texten
- Hausaufgabenbetreuung für Schüler, deren Eltern diese Begleitung nicht adäquat übernehmen (können) eventuell in Kooperation mit anderen Anbietern

### Erste Schritte

Realisierbar ist zunächst eine Vorgehensweise in kleinen Schritten. Die bisher engagierten Frauen könnten in Schulen in ihrer Nachbarschaft aktiv werden. Begonnen werden könnte mit der Leseförderung, die im Stundenplan in einer so genannten Förderstunde

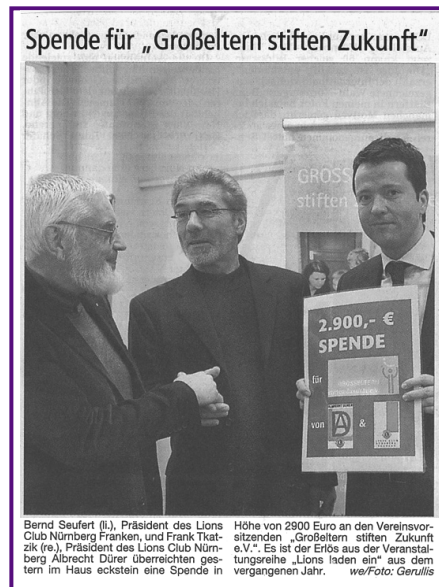
integriert ist. Eine Lehrkraft ist anwesend und eine Großmutter/-vater kommt dazu und übernimmt einige Kinder zur Leseförderung.

So muss man zwar eine gewisse Verbindlichkeit eingehen, muss sich aber nicht wöchentlich festlegen. Werden noch mehr Großeltern gefunden, kann man sogar daran denken, eine Hausaufgabenhilfe auf die Beine zu stellen.

Wer Lesepartner werden möchte, kann sich melden bei Anette Sudermann T. 59 92 26 oder Ursula Plihal T. 214-2133, feb.plihal@eckstein-evangelisch.de

## LIONS spenden 2900 Euro

Im Januar war es endlich soweit: Frank Tkatzik und Bernd Seufert, die Präsidenten der Lions Clubs Albrecht-Dürer und Nürnberg-Franken, übergaben eine Spende von 2.900 € für unser Eltern – Kind – Projekt. Das Geld ist der Erlös aus einer Benefizveranstaltung mit dem Bremer Altbürgermeister und Buchautor Hennig Scherf im vergangenen Jahr. Die NÜRNBERGER NACHRICHTEN waren bei der Übergabe dabei.



## Großeltern stiften Zukunft e.V.



*Liebe Mitglieder und Freunde, seit dem letzten Infobrief hat sich vieles ereignet. Daran wollen wir Sie teilhaben lassen.*

*Durch die Initiative von Mitgliedern wagen wir uns an neue Projekte. Dafür brauchen wir auch Ihr Mitdenken und Ihr Engagement.*

*Mit besten Wünschen  
Ihr Bernd Seufert*

**Infobrief  
für  
Mitglieder  
und  
Freunde**

## Unsere Aktion 100 x 100

Im letzten Jahre haben wir die Aktion „100 x 100 – eine Idee schafft Zukunft“ gestartet.

Wir brauchen jährlich 10.000 EUR, um die die Begleitung und Fortbildung der Ehrenamtlichen in der Eltern-Kind-Arbeit finanzieren zu können. Unser Ziel ist, auf diese Weise für unser Projekt einen verlässlichen Betrag zur Verfügung zu haben. Deshalb suchten wir nach hundert Menschen, die bereit sind, bis auf Widerruf 100 EUR im Jahr zu spenden.

Wir danken allen, die sich bereits an der Aktion beteiligen. Es sind leider noch nicht allzu viele.

**Deshalb erneuern wir unseren Aufruf. Bitte fassen Sie sich ein Herz, und sprechen Sie auch andere auf diese Aktion an! Sie ist den Einsatz wert.**

Info-Faltblätter bekommen Sie beim forum erwachsenenbildung – Evang. Bildungswerk e.V.

# Wurzeln der Zukunft

## Meine Lebensgeschichte erinnern und bewahren Jetzt geht es richtig los

„Ihre eigene Lebensgeschichte auf CD. Von Ihnen selbst erzählt. Zum selber Anhören. Zum Aufbewahren. Zum Weitergeben. Als besonderes Geschenk an Kinder und Enkel. Damit Sie und Ihre Stimme, Ihr Leben und Ihre Erfahrungen da sind, wenn das Interesse da ist.“

Im vergangenen Jahr haben wir von der Pilotphase des Projekts berichtet. Acht Personen haben daran teilgenommen und ihre guten Erfahrungen in die Auswertung eingebracht. Ein Team von „ZuhörerInnen“ – alle mit fachlichen Vorkenntnissen aus ihren Berufen – wurde inzwischen geschult. Nun geht das Projekt an den Start.

## Unser Angebot

Wer teilnimmt, den erwartet seine eigene „ZuhörerInnen“ oder sein „Zuhörer-Partner“, hört aufmerksam zu, greift selten ein, ermuntert, kümmert sich unauffällig um die Aufnahmetechnik. In etwa 3 x 3 Stunden kann nun erzählt werden, was einem aus dem eigenen Leben einfällt. Erinnerungen an vergangene Zeiten, an Menschen und Ereignisse, Schönes und Schweres.

Das Erzählen fließt von selbst. Fast schon Vergessenes wird wieder lebendig. Das ist die Erfahrung aller, die bereits teilgenommen haben. Einige haben gespürt, dass dieses Erzählen körperlich und seelisch heilende Wirkung hat: Kreise schließen sich, Schicksal wird versöhnt, Lebens-Stärken werden bewusst. Was erzählt wird, unterliegt der Verschwiegenheit.

Die Gesprächsmitschnitte werden technisch leicht überarbeitet und zur ganz persönlichen CD zusammengestellt.

Die Termine werden individuell mit den „ZuhörerInnen“ vereinbart.

## Und die Kosten?

Der Beitrag von € 135 schließt die Bearbeitung und Herstellung der CD mit ein. Dieser Preis ist nur möglich, weil wir durch das Entgegenkommen von Institutionen und Menschen nicht die realen Kosten für Räume, Technik und Zuhören erstatten müssen.

## Interesse?

Die ersten Teilnehmer sind bereits am Erzählen. Neue Anmeldungen sind laufend möglich. In Kontakt zum Projekt kommen Sie über

Cornelia Stettner im forum erwachsenenbildung -  
Evang. Bildungswerk e.V., Tel. 0911 – 214 2132  
E-mail: [feb.stettner@eckstein-evangelisch.de](mailto:feb.stettner@eckstein-evangelisch.de)

## G Ü T E – Generationen Übergreifendes Theater- Experiment

### Fassbinder-Regisseur stiftet zum Spielen an – „Großeltern stiften Zukunft“ startet ein Generationen übergreifendes Projekt

Der Schauspieler und Regisseur Hans Hirschmüller und „Großeltern stiften Zukunft e.V.“ haben sich zu einem Theaterprojekt für Menschen von zwölf bis neunzig Jahren zusammengetan.

Der Name des Vorhabens heißt GÜTE und macht das Anliegen deutlich: **Generationen übergreifendes Theater-Experiment.**

### Spaß haben und sich selbst entwickeln

„Von vielen Wissenschaftlern hören wir: Theater spielen fördert Sprachvermögen, Gedächtnisleistung, Körperwahrnehmung und soziales Verhalten. Dazu wollen wir quer durch die Generationen eine

Chance geben, die auch noch Spaß macht“, sagt Raimund Lobermann, der Vorsitzende des Vereins.

## Fachmann als „Anstifter“

Dass Hans Hirschmüller als Leiter unseres Projekts gewonnen werden konnte, verspricht eine besondere Qualität der Arbeit: Er hat als Schauspieler in Fassbinder-Filmen mitgewirkt und als Regisseur mehrere von dessen Theater-Stücken inszeniert.

## Eine Bühne für Junge und Alte

Die besondere Chance von „Großeltern stiften Zukunft“ liegt darin, mehrere Generationen mit Spaß und Freude in diesem Spiel- und Lern-Raum zusammenzubringen.

## Mitspieler gesucht!

Eine kleine Trägergruppe hat die Vorbereitung und Durchführung des Projekts in die Hand genommen.

**Nun geht es vor allem darum, dass sich genügend Mitspieler im Alter von 12 bis 90 finden, die sich an diesem Theaterexperiment beteiligen wollen. Theatererfahrung ist nicht erforderlich.**

Wer Interesse hat, erfährt alles Wissenswerte bei

Cornelia Stettner  
forum erwachsenenbildung - Evang. Bildungswerk e.V.  
Telefon 0911 – 214 2132

---

## GROSSELTERN STIFTEN ZUKUNFT e.V.

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg  
fon 0911 / 2142-131 - fax 0911 / 2142 122  
[feb.grosseltern@eckstein-evangelisch.de](mailto:feb.grosseltern@eckstein-evangelisch.de)

Spendenkonto: 10 35 70 92 4  
Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel  
BLZ 520 604 10

Redaktion des Infobriefs: Bernd Seufert i. A. des Vorstands.

